



## Detailansicht des Registereintrags

### Marcel Conradt BDSU e. V.

Aktuell seit 05.05.2026 16:31:41

Frühere/-r Interessenvertreter/-in seit 05.05.2026

Natürliche Person

<b>Registernummer:</b>	R007532
<b>Ersteintrag:</b>	09.08.2025
<b>Letzte Änderung:</b>	05.05.2026
<b>Letzte Jahresaktualisierung:</b>	–
<b>Tätigkeitskategorie:</b>	Beratungsunternehmen, selbständige Beraterin oder selbständiger Berater

#### **Hauptfinanzierungsquellen** (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 04/24 bis 04/25

Wirtschaftliche Tätigkeit

#### **Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:**

Geschäftsjahr: 04/24 bis 04/25

0 Euro

#### **Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:**

Geschäftsjahr: 04/24 bis 04/25

0,00

#### **Mitgliedschaften (1):**

1. BDSU e. V.

## **Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabensbereiche**

---

### **Interessen- und Vorhabensbereiche (8):**

Hochschulbildung; Automobilwirtschaft; Bank- und Finanzwesen; E-Commerce; Handel und Dienstleistungen; Industriepolitik; Kleine und mittlere Unternehmen; Wissenschaft, Forschung und Technologie

**Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse durch die Beauftragung Dritter wahrgenommen.**

### **Beschreibung der Tätigkeit:**

Der Bundesverband Deutscher Studentischer Unternehmensberatungen ist der Zusammenschluss führender studentischer Unternehmensberatungen in Deutschland und vereint rund 3000 engagierte Studierende aus unterschiedlichen Fachrichtungen an über 30 Hochschulstandorten. Seit seiner Gründung im Jahr 1992 unterstützt der gemeinnützige Verband studentisches Unternehmertum und fördert gezielt den Wissenstransfer zwischen Hochschule und Wirtschaft.

Die Mitgliedsinitiativen des Bundesverbands bieten Studierenden durch zahlreiche Beratungsprojekte und Weiterbildungsformate die Möglichkeit, schon während des Studiums wertvolle Praxiserfahrungen zu sammeln. In enger Zusammenarbeit mit Unternehmen von Startups bis hin zu Konzernen entstehen innovative Lösungen, die der wirtschaftlichen Praxis zugutekommen und den Mitgliedern reale Lernerfahrungen ermöglichen.

Ein zentrales Merkmal des Verbands ist das strukturierte Qualitätsmanagement. Alle Mitgliedsinitiativen durchlaufen regelmäßige Audits nach an ISO 9001 angelehnten Standards. Neue Initiativen absolvieren eine einjährige Anwartschaft mit klaren Anforderungen an Struktur, Projekterfahrung und inhaltliche Ausrichtung. So wird ein einheitlich hoher Qualitätsstandard im gesamten Netzwerk sichergestellt.

Durch halbjährlich stattfindende Kongresse, deutschlandweite Arbeitstreffen sowie die verbandseigene Trainerakademie bietet der Verband seinen Mitgliedern vielfältige Möglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung. Trainings und Workshops in Bereichen wie Führungskompetenz, Kommunikation, Projektmanagement und Selbstorganisation fördern nonformale Bildungsaspekte und stärken Schlüsselkompetenzen für den Berufseinstieg.

Unterstützt wird der Bundesverband von einem Netzwerk aus Hochschulen, Lehrenden und zahlreichen Unternehmenspartnern, die den Transfer zwischen Theorie und Praxis aktiv mitgestalten. Gleichzeitig vertritt der Verband die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Wirtschaft, Politik und Gesellschaft auf nationaler und internationaler Ebene. Als Teil des europäischen Netzwerks Junior Enterprises Europe ermöglicht er wertvolle Einblicke über nationale Grenzen hinaus.

Unter dem Leitgedanken Studierende fördern Studierende schafft der Verband eine praxisnahe Ergänzung zur universitären Ausbildung und bietet eine starke Plattform für unternehmerisches Denken, gesellschaftliches Engagement und persönliche Entwicklung.

## Konkrete Regelungsvorhaben (1)

---

### 1. Förderung von außerhochschulischen Engagement

**Beschreibung:**

Ziel der Interessenvertretung ist die Anerkennung und Förderung von außerhochschulischem unternehmerischem Engagement studentischer Unternehmensberatungen im Rahmen des BDSU. Neben der akademischen Ausbildung sollen eigeninitiierte, praxisnahe Projekte als Bestandteil der Kompetenzentwicklung und des Wissenstransfers strukturell berücksichtigt werden. Insbesondere soll das Konzept des „Junior Entrepreneurship“ in bildungs-, gründungs- und innovationspolitischen Regelungen sichtbarer verankert und als förderwürdige Form studentischen Engagements anerkannt werden.

**Interessenbereiche:**

Hochschulbildung [alle RV hierzu]

## Angaben zu Aufträgen (0)

---

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

## Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

---

Geschäftsjahr: 04/24 bis 04/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

## Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

---

Geschäftsjahr: 04/24 bis 04/25

**Gesamtsumme:**

0 Euro